



14. August 2009

SPD-Walsum freut sich über Schranke

Die Walsumer SPD sieht die Errichtung einer Schranke an der Walsumer Fähre durch die Wirtschaftsbetriebe unter anderem als Erfolg ihres Engagements für einen besseren Schutz der Fähre.

„Ich freue mich, dass die Schranke nun endlich kommt. Wir haben als SPD schon längere Zeit, auch in der Bezirksvertretung, darauf aufmerksam gemacht, dass etwas gegen die Beschädigungen an der Walsumer Fähre unternommen werden muss“, so Georg Berner, Ratskandidat für den Wahlkreis Alt-Walsum / Aldenrade-Süd/ Fahrn-West.

In den vergangenen Monaten war die Walsumer Fähre wiederholt Vandalismus zum Opfer gefallen. Zuletzt hatte die Walsumer SPD eine Nachtwache am Fähranleger organisiert, um auf die unhaltbare Situation für den Fährbetreiber aufmerksam zu machen.

Für Jürgen Feuchtner, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Walsumer Bezirksvertretung, kann diese Maßnahme allerdings nur ein Anfang sein: „Für mich ist die Schranke ein guter erster Schritt, um die Zerstörungen an der Fähre zumindest zu verringern. Allerdings wird diese Maßnahme alleine nicht ausreichen. Ich fordere deshalb insbesondere nachts eine höhere, sichtbare und stetige Polizeipräsenz in ganz Walsum. Nur so werden wir an Orten wie dem Fähranleger das zunehmende Vandalismusproblem in Walsum in den Griff bekommen können. Wer fremdes Eigentum zerstört, sollte überall und jede Minute mit der Polizei rechnen müssen.“